

Modulhandbuch

M.A. Mittelalterstudien

Gültig ab Wintersemester 2026/27

Kontaktdaten Insti- tut/Abteilung

Inst. VII für Klassische und
Romanische Philologie

Prof. Dr. Marc Laureys
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73- 7488
m.laureys@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangskoordination

Inst. VII für Klassische und Ro-
manische Philologie

Nicole Meier
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-7621
Kustodin.anglistik@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Maximilianstraße 22
53113 Bonn
Tel: 0228-73-4624
Fax: 0228 – 73-5986
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Pflichtbereiches.....	3
1.1 Studienportal Mittelalterstudien	4
1.2 Mittellateinische Sprache und Literatur - Mittelalterstudien	6
2. Module des Wahlpflichtbereiches.....	8
2.1 Forschungen zur mittel- und neulateinischen Sprache und Literatur	9
2.2 Mastermodul Deutsche Literatur des Mittelalters.....	11
2.3 Mastermodul Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	13
2.4 Professionalisierung: Germanistische Mediävistik.....	15
2.5 Mastermodul Sprachwandel.....	17
2.6 Skandinavistische Mediävistik	19
2.7 Skandinavistisches Projektmodul.....	21
2.8 English Medieval Studies	23
2.9 Romanische Mediävistik	24
2.10 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Epochen und Räume (VFG 1).....	26
2.11 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Methoden und Kontexte (VFG 2).....	28
2.12 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Neue Forschungen (VFG 3).....	30
2.13 Aufbaumodul A1: Kunstgeschichte des Mittelalters I	32
2.14 Aufbaumodul A2: Kunstgeschichte des Mittelalters II	34
2.15 Mittelalterliche Philosophie in ihren Handschriften	36
2.16 Religion und Ritus im Mittelalter	37
2.17 Mittelalterliche Rechtsgeschichte.....	39
2.18 Materialität im Mittelalter	41
2.20 Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I.....	43
2.21 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I.....	45
3. Weitere Leistungen und Module.....	47
3.2 Modul Masterarbeit.....	48

Studienplan

Semester	Pflichtmodule 30 LP	Wahlpflichtbereich 60 LP*
1.	- Studienportal Mittelalterstudien (P, P, P: KI/15 LP, 6 SWS) - Mittellateinische Sprache und Literatur – Mittelalterstudien (Ü, Ü, S: HA/15 LP, 6 SWS)	- Forschungen zur mittel- und neulateinischen Sprache und Literatur (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Deutsche Literatur des Mittelalters (V/P, S, S: HA/15 LP, 6 SWS) - Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext (V/P, S, S: HA/15 LP, 6 SWS) - Professionalisierung: Germanistische Mediävistik (S, S: Port/15 LP, 4 SWS) - Mastermodul Sprachwandel (P, S, S: HA/15 LP, 6 SWS) - Skandinavische Mediävistik (S, S: HA/15 LP, 4 SWS) - Skandinavisches Projektmodul (S: HA/15 LP, 2 SWS) - English Medieval Studies (S, Ü: HA/10 LP, 4 SWS) - Romanische Mediävistik (S, Ü: HA/10 LP, 4 SWS) - Materialität im Mittelalter (V/PI, S: HA/15LP, 6 SWS) - Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - VFGArch 1: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie I: Epochen und Räume (V/P, S: HA/10 LP, 4 SWS) - VFGArch 2: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie II: Methoden und Kontexte (V/P, S: HA/10 LP, 4 SWS) - VFGArch 3: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie: Neue Forschungen (V/P, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Aufbaumodul Kunstgeschichte des Mittelalters I (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Aufbaumodul Kunstgeschichte des Mittelalters II (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Mittelalterliche Philosophie in ihren Handschriften (V, S: KI/10 LP, 6 SWS) - Religion und Ritus im Mittelalter (V, S: HA/10 LP, 4 SWS) - Mittelalterliche Rechtsgeschichte (V, P, S: KI/10 LP, 6 SWS)
2.-4.		
4.		Masterarbeit (30 LP)
120 LP		

*Ggf. werden in Absprache mit den beteiligten Instituten noch Änderungen/Ergänzungen in der Modulliste erfolgen.

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/P: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, E: Exkursion, T: Tutorium,

Prüfungsformen: Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit

Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Studienportal Mittelalterstudien

Studienportal Mittelalterstudien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535192000 BMZ-A	Workload 450 h	Umfang (LP) 15 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung Skandinavistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Mittelalterstudien		Pflicht		1.-2.
Lernziele	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Geschichte, Literatur und Kultur des Mittelalters, schafft so die Voraussetzungen für ein adäquates Verständnis des Mittelalters auf den genannten Gebieten und dient damit als Grundlage für eine spezifische Beschäftigung mit und Vertiefung in fachliche/n oder methodische/n Bereiche/n des Mittelalterstudiums.				
Schlüssel-kompetenzen					
Inhalte	a) Ziel der LV ist die Einführung in die Grundlagen der volkssprachlichen mittelalterlichen Literaturen, wobei wenigstens den deutschen, angelsächsischen, romanischen, skandinavischen und keltischen Literaturen Einheiten gewidmet sind. b) Ziel der LV ist die Einführung in die mittelalterliche Geschichte, und zwar sowohl als Überblick über die wesentlichen historischen Perioden des Mittelalters als auch als Einführung in die Methoden einschließlich derer der historischen Geographie. c) Ziel der LV ist die Einführung in die wesentlichen Bereiche mittelalterlicher Kultur, der Theologie und Philosophie ebenso wie der Kunstgeschichte und Musik einschließlich der Behandlung wesentlicher Fragen mittelalterlicher Literatur- und Kunsttheorie.				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI 1		120	2	100
	PI 2		120	2	100
	PI 3		120	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	PI 1, PI 2 und PI 3: Kurzeessay, Kurzreferat oder Protokoll	50
Sonstiges	Spezifische Informationen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden allenfalls durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des BMZ bekannt gegeben	Σ Workload 450

1.2 Mittellateinische Sprache und Literatur - Mittelalterstudien

Mittellateinische Sprache und Literatur – Mittelalterstudien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537192000 BMZ-B	Workload 450 h	Umfang (LP) 15 LP	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Marc Laureys				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Mittelalterstudien		Pflicht		1.-2.
Lernziele	Kompetenz in der selbständigen Analyse und Interpretation mittellateinischer Texte Qualifikation zur selbständigen Bearbeitung eines enger begrenzten Problems der Mittellateinischen Philologie; Einblick in Forschungsprobleme, -ansätze und -methoden der Mittel- und Neulateinischen Philologie; Einführung in die mittellateinische Literaturgeschichte und ihre Problemstellungen; Einblick in Rezeptionsvorgänge; sichere Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit; Beherrschung der mittellateinischen Sprache und Fähigkeit zur Lektüre auch anspruchsvollerer mittellateinischer literarischer Texte; Aneignung von Basiskenntnissen im Bereich der Kodikologie und Paläographie				
Schlüssel-kompetenzen					
Inhalte	Einführung in die Spezifika der mittellateinischen Sprache anhand eines Autors, einer Gattung, eines Themenfelds oder einer Epoche der mittellateinischen Literatur Einführende exemplarische Lektüre mittellateinischer Texte aus einem Spektrum von Gattungen Einführung in die Sprachgeschichte des Lateinischen Selbständige und kritische Analyse in Auseinandersetzung mit mittellateinischen Texten, deren Autoren und der entsprechenden Forschungsliteratur Einblick in verschiedene Epochen des Mittelalters Präsentation der Ergebnisse				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1		60	2	80
	Ü 2		60	2	80
	S		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit	80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)	
	Ü1 und Ü2: Vorbereitende Lektüre S: Vorbereitende Lektüre (ggf. Vorstellung der Ergebnisse)	120
Sonstiges	Spezifische Informationen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden allenfalls durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des BMZ bekannt gegeben	Σ Workload 450

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Forschungen zur mittel- und neulateinischen Sprache und Literatur

Forschungen zur mittel- und neulateinischen Sprache und Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 557102400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Marc Laureys				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		2.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Pflichtbereich		2.-4.
Lernziele	Kompetenz in der selbständigen Analyse und Interpretation sowie Qualifikation zur selbständigen Bearbeitung eines enger begrenzten Problems der Mittellateinischen Philologie; Kenntnis zentraler Forschungsprobleme, -ansätze und -methoden der Mittel- und Neulateinischen Philologie; Vertiefung der Kenntnisse der mittel- und neulateinischen Literaturgeschichte sowie ihrer Problemstellungen, insbesondere der Rezeptionsvorgänge; sichere Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Forschungslage und zur Einordnung der eigenen Position; Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit				
Schlüssel-kompetenzen					
Inhalte	Weiterführende Forschungen zu einem Autor, einer Gattung, einem Themenfeld oder einer Epoche der mittel- und neulateinischen Literatur; Lektüre größerer Partien aus einem ergänzenden Bereich im Original; Selbständiger und kritischer Umgang mit der relevanten Forschungsliteratur; Präsentation der Ergebnisse				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: Lateinkenntnisse im Umfang von 12 Leistungspunkten universitärer Sprachkurse oder äquivalenter Nachweis Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V S	s. Modulhandbücher der klass. Philologie/ BASIS	120 30	2 2	90 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit	80
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)	
	S: Lektüreaufgaben	40
Sonstiges		Σ Workload 300

2.2 Mastermodul Deutsche Literatur des Mittelalters

Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1-4
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich	1-2
	M.Ed. Deutsch		Wahlpflichtbereich	1-2, 4
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüssel-kompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form			
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben			
Teilnahme-voraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzes-say oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzes-say, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 450

2.3 Mastermodul Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich	1-4
			<u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1-4
	M.A. German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich	1-2
	M.Ed. Deutsch		Wahlpflichtbereich	1-2, 4
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüssel-kompetenzen	– selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form			
Inhalte	– Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben			
Teilnahme-voraussetzungen	keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 450

2.4 Professionalisierung: Germanistische Mediävistik

Professionalisierung: Germanistische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1-4
	M.A. Mittelalterstudien M.A. German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1-4 1-2
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich auf einer gegenüber dem Bachelorstudium erhöhten Komplexitätsstufe eigenständig mit mittelalterlicher Literatur auseinanderzusetzen. Darüber hinaus können sie Methoden und Techniken für die Analyse mittelalterlicher Literatur anwenden. Zudem sind die Studierenden befähigt, die Standards, die für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten in der Germanistische Mediävistik gültig sind, selbständig anzuwenden.				
Schlüssel-kompetenzen	– erweiterte Kenntnis mittelalterlicher Literatur und vertieftes Verständnis für mittelalterliche Texte und deren Ästhetik – Kompetenz im Umgang mit Forschung – Entwicklung von systematischen Fragestellungen, geeigneter Analysemethodik, Recherche- und Dokumentationstechnik				
Inhalte	Seminar 1: – Lektürekenntnisse im Bereich der mittelalterlichen Literatur Seminar 2: – Festigung des theoretisch-methodischen Instrumentariums im wissenschaftlichen Umgang mit vormodernen Texten – Standards wissenschaftlichen Arbeitens in der germanistischen Mediävistik – Gelegenheit, das Konzept und (Teil-)Ergebnisse der Masterarbeit vorzustellen – wissenschaftliche Weiterqualifikation in Richtung auf eine Promotion				
Teilnahme-voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Deutsche Literatur des Mittelalters“ (D1, 535100100) oder des Moduls „Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext“ (D2, 535100200)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	„Lesen! Mittelalterliche Literatur und ihre Geschichte“ (wechselndes Primärtextangebot)	30	2	135
	S2		30	2	135

		Wissenschaftliches Arbeiten in der Germanistischen Mediävistik			
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio zum Seminar 1 (Inhaltsangabe eines Primärtextes resp. Primärtextkonvoluts; Struktur- und Formanalyse(n); Anfertigung von Exzerpten zu Forschungsbeiträgen und Vorlage darauf bezogener Stellungnahmen)				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: aktive Mitgestaltung der Seminarsitzungen durch die Übernahme von Moderationen und Impulsreferaten (ggf. in Kleingruppen) S2: Vorstellung und Diskussion der Gliederung und eines Auszugs aus einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit				20
Sonstiges	Studierende, die keine Abschlussarbeit in der Germanistischen Mediävistik schreiben, können das Seminar ‚Wissenschaftliches Arbeiten in der germanistischen Mediävistik‘ durch ein Fachseminar aus dem germanistisch-mediävistischen Veranstaltungsangebot (Mastermodule D1 oder D2) ersetzen.				Σ Workload 450

2.5 Mastermodul Sprachwandel

Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100700	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern können. Sie bewerten Sprachwandeltheorien kritisch und stellen sie einander vergleichend gegenüber. Sie wenden sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen an.				
Schlüssel-kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				
Inhalte	– Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS Workload [h]

	V/PI S1 S2	s. Modulhandbücher der Germanistik/BASIS	120 30 30	2 2 2	56 107 107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					Σ Workload 450

2.6 Skandinavistische Mediävistik

Skandinavistische Mediävistik (D15)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101500	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Skandinavistik		Pflichtbereich		1-2
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1-4
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1-4
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – selbständig in allen mediävistischen Disziplinen auf Grundlage der sprachlichen und geographischen Verhältnisse des mittelalterlichen und vormittelalterlichen Skandinavien zu forschen – das Altnordische als Grundlagensprache mittelalterlicher Quellentexte Skandinaviens über reine Lektürefähigkeit hinaus zu beherrschen – Entwicklungen der Literaturen und Kulturen für Skandinavien vom 10. zum 15. Jh. einzuordnen und auf im Vergleich zum B.A. vertieftem Niveau zu reflektieren – Eigenständig Lösungsmöglichkeiten für die Grundprobleme (skandinavistischer) mediävistischer Forschung zu erarbeiten – im Bereich der Kodikologie und Paläographie auf Grundlagenniveau zu forschen – eigenständige Ansätze zur Erklärung sprachlicher, kultureller und politischer Tendenzen im neuzeitlichen Skandinavien auf Grund mediävistischer Kenntnisse zu entwickeln				
Schlüssel-kompetenzen	– vertiefte Analysefähigkeit (Primär- und Forschungsliteratur) – Verständnis für historische Alteritäten – Vertiefung der Sprachfertigkeiten im Altnordischen – Selbstständigkeit in der Problematisierung und Perspektivierung des Fachwissens – Verfeinerte Argumentationsfähigkeit in der mündlichen und schriftlichen Darstellung				
Inhalte	– kultur-, literatur-, sprach-, geschichts- und religionswissenschaftliche Aspekte des skandinavischen Mittelalters und der germanischen Altertumskunde – komparatistische Aspekte des nordseegermanischen und baltischen Raums bis zur Reformation				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	135

	S2		30	2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 450

2.7 Skandinavistisches Projektmodul

Skandinavistisches Projektmodul (D18)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535101800	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Skandinavische Sprachen und Literaturen)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Skandinavistik M.A. Mittelalterstudien		Pflichtbereich Wahlpflichtbereich		1-2 1-4
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden – geübt sein im empirischen Arbeiten mit Ergebnisorientierung nach dem Konzept des „forschenden Lernens“ – empirische Forschungspraxis (landeskundliche Feldforschung, Bild u. Medienanalyse, Archiv und Quellenarbeit etc.), hermeneutische Interpretation u. theoretische Reflexion (z.B. angewandte Kulturanalyse) beherrschen – Einblicke in spätere Berufspraxis und Kontakte zu außeruniversitären Einrichtungen gewonnen haben				
Schlüssel-kompetenzen	– Festigung von konzeptionellen, praktischen und sozialen Kompetenzen. Verbindung von individueller Leistungsfähigkeit und sozialer Kompetenz – Erwerb von Fertigkeiten zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Ergebnissen (z.B. Ausstellung, Film, Rundfunkbeitrag, Internetseite, Konferenzpräsentation oder publizierbaren Forschungsergebnissen)				
Inhalte	– Selbstständige Anwendung von fachspezifischen Theorien und Methoden der skandinavistischen Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaften in einem forschungsorientierten Projekt mit Ergebnisorientierung – Erarbeitung eines spezifisch skandinavistischen wissenschaftlichen Projekts in Zusammenarbeit mit den Lehrenden, das als Vorbereitung der eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung in der MA-Arbeit dient, wobei in diesem Modul besonderer Wert auf einen erkennbaren wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt gelegt wird.				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S		30	2	85
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Projektbericht				85
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	Projektarbeit schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzes- say, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen, Über- nahme von Sitzungsmoderation, Exkursionen.				280

	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 450

2.8 English Medieval Studies

English Medieval Studies				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 506104600	Work- load 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Irina Dumitrescu				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	MA English Literatures and Cultures		Wahlpflicht		1.-3.
	MA Mittelalterstudien		Wahlpflicht		1.-3.
	MA Komparatistik		Wahlpflicht		1.-3.
Lernziele	- Die Studierenden sollen mit wichtigen Textzeugnissen des Alt- und Mittelenglischen sowie mit den Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Mediävistik vertraut sein - Die Studierenden sind befähigt zur Analyse und Interpretation alt- und mittelenglischer Texte im Rahmen literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen				
Schlüssel-kompetenzen	- Textanalysekompetenzen / - kritische Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung /- selbstständige Entwicklung von Fragestellungen / - Fähigkeit, theoretische Fragestellungen und eigene Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen darzustellen				
Inhalte	Seminar: - Probleme der literatur- und kulturwissenschaftlichen Interpretation alt- und mittelenglischer Texte / - Kennenlernen literarischer und sprachlicher Eigenarten mittelalterlicher englischer Texte einschließlich ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen Übung: - Lektüre, Beschreibung und Interpretation mittelalterlicher Textzeugnisse auf der Grundlage aktueller, eingeschlossen spezifisch mediävistischer Methoden und Theorien				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S (WS)		30	2	100
	S (SS)		30	2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Eine schriftliche oder mündliche (Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				15
	S2: Eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				15
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.9 Romanische Mediävistik

Romanische Mediävistik				UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537140100	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Jacobi Prof. Dr. Karin Peters Prof. Dr. Anke Grutschus N.N. (Nachfolge Prof. Dr. Daniela Pirazzini)			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Klassische und Romanische Philologie (Abteilung Romanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht- bereich	Studiense- mester
	M.A. Romanistik		Wahlpflichtbereich II	1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich III	1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und europäi- sche Identität		Pflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mit- telalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt His- torische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt All- gemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden je nach gewählter fachlicher Ausrichtung in der Lage, – einschlägige Hilfsmittel der Mediävistik (historische und etymologische Wörterbücher, historische Grammatiken, Sprachgeschichten Literaturgeschichten und -lexika) eigenständig zu konsultieren, – zentrale mittelalterliche Texte in den romanischen Sprachen zu rezipieren und romanische Texte des Mittelalters zu lesen und zu verstehen, – die verschiedenen nichtliterarischen Texttraditionen der romanischen Sprachen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert zu überblicken, – die verschiedenen Gattungsformen der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihrer Entwicklung bis zum 16. Jahrhundert sowie zentrale Themenkomplexe der romanischen Literaturen des Mittelalters und ihre wechselseitige Beeinflussung auch in ihrem historischen, soziologischen und philosophischen Kontext zu überblicken.			
Schlüssel-kompeten- zen	- erweiterte Kenntnis mittelalterlicher Literatur und vertieftes Verständnis für mittelalterliche Texte - kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten - kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur			

	- Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen				
Inhalte	- Überblick über die sprachgeschichtliche Entwicklung der romanischen Sprachen bis zum 16. Jahrhundert (Altokzitanisch; Alt- und Mittelfranzösisch; Altitalienisch; Altspanisch) - Überblick über die literaturhistorische Entwicklung der romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum 16. Jahrhundert - Übersetzung/Lektüre altokzitanischer bzw. altfranzösischer bzw. altitalienischer bzw. altspanischer Texte verschiedener Gattungen - Überblick über die Motiv- und Gattungsgeschichte der romanischen Literaturen des Mittelalters - Beschäftigung mit zentralen Forschungsansätzen und Forschungsergebnissen				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü		60	2	110
	S		30	2	130
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges	Für die Veranstaltung S kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300

2.10 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Epochen und Räume (VFG 1)

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jan Bemann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	- Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation archäologischer Funde und Befunde unterschiedlicher Epochen und Räume - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden				
Schlüsselkompetenzen	- Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge in der Analyse und kulturhistorischen Auswertung vor- und frühgeschichtlicher Themen vermittelt und problemorientierte, epochenübergreifende Fragestellungen diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]

	V/PI (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.11 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Methoden und Kontexte (VFG 2)

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2, Methoden und Kontexte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jan Bemann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Pflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-2.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	- Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation archäologischer Methoden und Kontexte				
	- Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Fragestellungen				
Schlüssel-kompetenzen	- Selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse - Einübung von Präsentationstechniken - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion				
Inhalte	Es werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge in der Analyse und kulturhistorischen Auswertung vor- und frühgeschichtlicher Themen vermittelt und problemorientierte, epochenübergreifende Fragestellungen diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine				
	Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (WS und SS) S (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	120 30	2 2	60 60

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	S: Hausarbeit	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)	
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tisch- vorlage	60
Sonstiges		Σ Workload 300

2.12 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Neue Forschungen (VFG 3)

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 3, Neue Forschungen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561105900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Jan Bemmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Pflichtbereich	3.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	3.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	3.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	3.-4.	
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	- Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation archäologischer Funde und Befunde aus dem Bereich der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie - Forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden				
Schlüssel-kompetenzen	- Vervollkommnung der methodischen und analytischen Fähigkeiten durch selbstständige Erarbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen				
Inhalte	Im Zusammenhang mit laufenden Projekten der Abteilung werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge in der Analyse und kulturhistorischen Auswertung vor- und frühgeschichtlicher Themen vermittelt und problemorientierte, epochenübergreifende Fragestellungen diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 561105400, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1, Epochen und Räume <u>oder</u> Modul 561105800, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2, Methoden und Kontexte Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	S: Hausarbeit	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)	
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tisch- vorlage	60
Sonstiges		Σ Workload 300

2.13 **Aufbaumodul A1: Kunstgeschichte des Mittelalters I**

Kunstgeschichte des Mittelalters I (A1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100400	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Romanistik		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und Europäische Identität		Wahlpflicht	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über fundierte und vertiefte Kenntnisse zu Analyse und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel-kompetenzen	In dem Aufbaumodul A1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste Forschungsstand vermittelt. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten bezüglich: - Vortrag inkl. Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.)			

	- freier Rede in der Diskussion				
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.) S	Kunstgeschichte des Mittelalters (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.14 **Aufbaumodul A2: Kunstgeschichte des Mittelalters II**

Kunstgeschichte des Mittelalters II (A2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Pflichtmodulbereich2	1.-2.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflichtbereich II	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflicht IV	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Hilfswissenschaften		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Romanistik		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-4.
	M.A. Spanische Kultur und Europäische Identität		Wahlpflicht	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Analyse und Interpretation von mittelalterlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel-kompetenzen	In diesem Aufbaumodul werden neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte des Mittelalters vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführenden Analysen intensiv eingearbeitet. Vor allem werden in den Seminaren Präsentationstechniken verbessert und der neueste			

	Forschungsstand vermittelt. Zudem vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten bezüglich: - Vortrag inkl. Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, etc.) - freier Rede in der Diskussion				
Inhalte	Das Modul A2 Kunstgeschichte des Mittelalters II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul A1 Kunstgeschichte des Mittelalters I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der mittelalterlichen Kunstgeschichte führen. In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographien, Funktionen, Verwendungskontexten und Rezeptionen von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte des Mittelalters (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.15 Mittelalterliche Philosophie in ihren Handschriften

Mittelalterliche Philosophie in ihren Handschriften				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531192000	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	MA Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-4.
Lernziele	- Textnahes philosophisches Interpretieren und Argumentieren. - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Philosophiegeschichte des Mittelalters.				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Philosophiegeschichte des Mittelalters ein. Dies geschieht auf der Basis einer Vorlesung und eines Handschriften-Seminars. Das Handschriften-Seminar ist von besonderer Wichtigkeit, da Handschriften für die längste Zeit der Philosophiegeschichte die eigentlichen Werkzeuge der Überlieferung philosophischer Inhalte waren. Sie wurden zumeist in einem komplizierten Abkürzungssystem verfasst. In diesem Seminar werden Methoden der Dekodierung philosophischer Handschriften eingeübt und nach der gemeinsamen Übersetzung die philosophischen Inhalte der Texte diskutiert.				
Schlüssel-kompetenzen	Sicherer Umgang mit historischen Quellen in ihrer eigenen Materialität				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	V S		40 30	2 4	60 120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Mündliche Studienleistung				60
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise u.a. werden allenfalls durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.				Σ Workload 300

2.16 Religion und Ritus im Mittelalter

Religion und Ritus im Mittelalter				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 537192400	Workload 300 h	Umfang 10 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gisela Muschiol			
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Kirchengeschichte/Katholisch-Theologische Fakultät			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht- bereich	Studiensemester
	MA Mittelalterstudien Magister Theologiae Kath. Theologie		Wahlpflicht	2.-4.
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Christentums im Mittelalter, der Zusammenhänge von Ritus und Repräsentation im Christentum, der Bedeutung der Bibel im Mittelalter (in Bild und Text) Kenntnisse hermeneutischer Fragen zur Geschichte des Christentums, im Einzelnen: Die Studierenden kennen: Wichtige Stadien der historischen Auseinandersetzung zwischen den Religionen. Die Bedeutung des Judentums und der anderen nichtchristlichen Religionen für christliche Theologie. Ausdrucksgestalten der Religionen (Lehrtradition, Zeitgestaltung, Rituale, Symbole, Sakralbauten). Die Studierenden können: Die Konflikte zwischen Christentum, Judentum und Islam historisch beurteilen und einordnen. Die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ kritisch diskutieren. Formen religiösen Ausdrucks deuten und vergleichen. Historische Methoden eigenständig anwenden. Ihre Quelleninterpretationen selbstständig präsentieren und ihre Kenntnis historischer Ereignisse und Entwicklungen argumentativ vertreten.			
Inhalte	Gegenstand sind ausgewählte Themen der Geschichte des Christentums im Mittelalter in internen Auseinandersetzungen und in seinem Verhältnis zu Judentum und Islam sowie ausgewählte Themen zu Liturgie, Ritus und Bibel im Mittelalter. Im Seminar soll exemplarisches Lernen anhand selbstständiger Analyse von Quellen zu ausgewählten Themen des Christentums im Mittelalter stattfinden.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V 1		120	1	60
	V2		120	1	60
	V3		30	2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen				
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise u.a. werden durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.				Σ Workload 300

2.17 Mittelalterliche Rechtsgeschichte

Mittelalterliche Rechtsgeschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537192300 BMZ-CII-12	Workload 300 h	Umfang (LP) 10LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mathias Schmoeckel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte/ Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	MA Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	2. – 4.	
Lernziele	Einblick in Forschungsprobleme, -ansätze und -methoden der nachantiken Rechtsgeschichte; Einblick in Rezeptionsvorgänge 1) während des Mittelalters in Bezug auf die Antike und 2) in der Frühen Neuzeit auf das im Hochmittelalter geformte, bis 1800 gebräuchliche „Gemeine Recht“; Kompetenz in der selbständigen Analyse und Interpretation juristischer Texte des Mittelalters; Qualifikation zur selbständigen Bearbeitung eines enger begrenzten Problems der Rechtsgeschichte des Mittelalters; sichere Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Fähigkeit zur schriftlichen Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeit.				
Schlüsselkompetenzen	Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage eine selbständige Analyse und Interpretation rechtshistorischer Texte vorzunehmen. Durch die Exegese und die Hausarbeit erarbeiten sich die Studierenden die Qualifikation zur selbständigen Bearbeitung eines enger begrenzten Problems der Rechtsgeschichte. Sie erhalten im Laufe der Vorlesung und Exegese einen umfassenden Einblick in Forschungsprobleme, -ansätze und -methoden der Rechtsgeschichte als Schnittstellendisziplin zwischen den Rechtswissenschaften und der Geschichtswissenschaft.				
Inhalte	Überblick über die Entwicklung der Rechts- und Gesetzeslage sowie der Rechtslehre seit der römischen Prägung bis zum Ende des vom hohen Mittelalter geformten „Gemeinen Rechts“ Einführung in die Entwicklung der juristischen Lehre und Gesetzgebung Einführende exemplarische Lektüre juristischer Texte Schriftliche Präsentation der Ergebnisse.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V	Deutsche Rechtsgeschichte oder Kirchliche Rechtsgeschichte	120	3	95
	Ü		60	1	30
	S		30	3	95
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit oder Klausur	80
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)	
	Keine	
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise u.a. werden allenfalls durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.	Σ Workload 300

2.18 Materialität im Mittelalter

Materialität im Mittelalter				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 537192500	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Historische Grundwissenschaften und Archivkunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht		2.-3.
Lernziele	Kennenlernen verschiedener Aspekte der Medialität und Materialität von mittelalterlichen Objekten/Texten				
Schlüsselkompetenzen	– selbstständige Einarbeitung in neue Sachgebiete – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur				
Inhalte	Interdisziplinär ausgerichtet: u.a. Paläographie, Kodikologie, Buchmalerei und Bildkünste im Allgemeinen (Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Philologien), historische Grundwissenschaften (Chronologie, Diplomatik, Sphragistik etc.), Architektur und Bauausstattung Objektwissenschaftliche Analysen (z.B. Handschriften, Urkunden, Bilder, Siegel, Münzen, liturgische Objekte, Skulpturen), u.a. Herstellungsprozesse, Kontextualisierung, Rezeptionsgeschichte Theoretische Fundierung der Materialitätsforschung (z.B. Material Culture Studies, Thing Theory), sowie je nach Disziplin Arbeit mit Datenbanken				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	PI 1		120	2	100
	PI 2		120	2	100
	S		30	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PI 1, PI 2 und S: Kurzessay, Kurzreferat oder Protokoll				50
Sonstiges	Spezifische Informationen für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Literaturhinweise und anderes werden allenfalls durch Aushang und/oder durch Ankündigung auf der Homepage des BMZ bekannt gegeben.				Σ Workload 450

2.20 **Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I**

Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534105200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Historische Grundwissenschaften und Archivkunde			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich II	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich II und III	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte und der Historischen Grundwissenschaften - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel-kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: ggf. Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Hausaufgaben				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.21 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I

Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534105000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Becher			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Mittelalterliche Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich II	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich II und III	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema der mittelalterlichen Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel-kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: ggf. Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Hausaufgaben				60
Sonstiges					Σ Workload 300

3. Weitere Leistungen und Module

3.2 Modul Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer	Workload 900	Umfang (LP) 30	Dauer 6 Monate	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte/r	Prüfungsausschussvorsitzende/r			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A.-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird		Pflicht	3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung sind die Studierenden in der Lage, – mögliche zu bearbeitende Themenfelder zu reflektieren und eigenständig ein konkretes Forschungsprojekt einzugrenzen, - ein wissenschaftliches Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums selbstständig zu bearbeiten.			
Schlüssel-kompetenzen	Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln Hierbei Konzentration auf - ein an den aktuellen Forschungsfragen orientiertes Fachwissen auf der Basis vertieften Grundlagenwissens - methodische und analytische Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigen, wobei Forschungsmethoden und -strategien eine zentrale Bedeutung haben Aufgreifen von komplexen Problemstellungen und deren Bearbeitung mit wissenschaftlichen Methoden auch über die aktuellen Grenzen des Wissensstandes hinaus; bei interdisziplinärer Ausrichtung: Befähigung, fächerübergreifende Zusammenhänge zu überblicken und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig anzuwenden - eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur - Argumentationsfähigkeit			
Inhalte	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Masterstudiengangs „Romanistik“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.			

Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: 60 LP Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraus- setzung zur Modulprü- fung	Studienleistung(en)				

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900